



Kunde: WINGS
Titel: M:PROFILE
Text 3 – Interview mit Prof. Ahn
Kontakt JDB: Sarah E. Goll
Tel.: 040/46 88 32-77
Mail: goll@jdb.de
Datum: 10. Dezember 2012

INTERVIEW MIT PROF. MANFRED AHN

DURSTIG NACH WISSEN – IMMER MEHR DEUTSCHE BILDEN SICH NEBEN DEM BERUF WEITER

Weiterbildungsinstitutionen melden hohe Zuwachsraten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nutzen seit 2005 kontinuierlich immer mehr Menschen die Chance, sich berufsbegleitend weiterzubilden. Warum sind viele Arbeitnehmer bereit, in ihrer Freizeit zu lernen? Wer sind sie und was bedeutet ihr Engagement für den Bildungsstandort Deutschland? Ein Interview mit Prof. Manfred Ahn, Geschäftsführer der WINGS – Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar.

Frage **Wie hat sich die Zahl der Anmeldungen beim Fernstudienzentrum WINGS in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? Und warum glauben Sie, studieren immer mehr Menschen neben ihrem Beruf?**

Antwort In den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl unserer Fernstudierenden knapp verdreifacht. Die Zahl der immatrikulierten Fernstudenten und Weiterbildungsteilnehmer liegt mittlerweile bei rund 3.500. Wer sich für ein Fernstudium entscheidet, möchte in erster Linie die eigenen beruflichen Chancen verbessern. Die meisten vertiefen ihr Basiswissen, um sich für Führungspositionen mit mehr Eigenverantwortung zu qualifizieren.

Frage **Welcher Typ Mensch studiert bei WINGS und welche Beweggründe leiten ihn?**

Antwort Unsere Fernstudenten sind in der Regel Ende 20 bis Mitte 30; wir haben aber auch einige ältere Semester. Sie haben bereits ein paar Jahre in ihrem Beruf gearbeitet, erste berufliche Erfolge hinter sich und möchten nun ihr Know-how vertiefen. Dafür bringen sie viel Eigenmotivation und Einsatzbereitschaft mit. Das ist auch notwendig, denn ein Fernstudium erfordert Disziplin und Selbstständigkeit. Ein klares Ziel für die Karriere sollte ein Fernstudent demnach auf jeden Fall haben.

- Frage** **Was unterscheidet ein Fernstudium von einem Präsenzstudium?**
- Antwort** Die entscheidenden Vorteile sind Flexibilität und Unabhängigkeit. Fernstudenten sind zeitlich und örtlich ungebunden. Die meiste Zeit wenden sie für das so genannte Selbststudium auf. Die Kombination aus Selbststudium und Präsenzlehre ermöglicht, die Weiterbildung optimal mit Beruf, Familie und Freizeit zu vereinbaren. Je nach persönlicher Situation entscheiden die Studierenden selbst, wann sie sich mit den Studieninhalten beschäftigen. Die Lehrmaterialien werden ihnen vor Semesterbeginn zugeschickt; so können sie selbst bestimmen, wann und wo sie den Stoff durcharbeiten. Wir empfehlen, durchschnittlich ungefähr 15 Stunden pro Woche dafür einzuplanen. Mit einem geordneten Zeitmanagement können sie diese Mehrbelastung neben Beruf und Privatleben aber sehr gut bewältigen.
- Frage** **Im Fernstudium scheinen Menschen sehr auf sich allein gestellt. Inwiefern können sich die Studenten untereinander vernetzen und austauschen?**
- Antwort** Wir legen großen Wert darauf, dass die Studierenden engen Kontakt untereinander und zu ihren Dozenten und Studienbetreuern haben. Jeder Fernstudent bei WINGS wird von einem Studiengangskoordinator persönlich betreut. Alle eingeschriebenen Studenten erhalten einen Zugang zum Online-Campus „STUD.IP“, das ist die zentrale Kommunikationsplattform der Hochschule Wismar. Die Teilnehmer einer Lerngruppe können so interaktiv miteinander kommunizieren. Ein Fernstudent in Karlsruhe hat sogar eigeninitiativ einen WINGS-Stammtisch gegründet. Und für unsere Absolventen haben wir vor rund zwei Jahren ein Alumni-Portal eingerichtet, über das sie nach dem Abschluss mit ihren früheren Kommilitonen und Professoren kommunizieren und Unternehmensnetzwerke aktiv nutzen können. Zusätzlich veranstaltet WINGS einmal im Jahr das „Alumni-Treffen“, auf dem sie sich alle wiedersehen können.
- Frage** **In Deutschland herrscht Fachkräftemangel. Nach Angaben der Studie „Arbeitslandschaft 2030“ der Prognos AG werden in gut 15 Jahren 5 Millionen fachlich versierte Arbeitskräfte fehlen. Hat WINGS ein Gegenkonzept zum massiven Fachkräftemangel in Deutschland?**
- Antwort** Fachkräfte fehlen vor allem in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT-Fächer). Ebenso wird im Management qualifiziertes Führungspersonal benötigt. Genau hier bietet WINGS interessante Fernstudiengänge an, bei denen Studierende innerhalb von zwei bis vier Jahren zu staatlichen Hochschulabschlüssen kommen können – mit besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Das WINGS-Angebot von berufsbegleitenden Fernstudiengängen und Weiterbildungen erstreckt sich über die Bereiche Wirtschaft, Technik, Informatik, Architektur, Gesundheitswesen, Mediation und Business Coaching. Insbesondere die Master-Programme sind themenspezifisch ausgerichtet; dazu gehören unter anderem Quality Management, Facility Management, Sales and Marketing oder Business Consulting.
- Frage** **Inwiefern ist es ein Vorteil für Unternehmen, ihre Mitarbeiter durch berufsbegleitende Weiterbildung zu fördern?**
- Antwort** Unternehmen, die in Weiterbildung investieren, können so ihre Mitarbeiter motivieren, längerfristig binden und selbst zu Fachkräften weiterentwickeln. Sie wir-

ken damit aktiv der zunehmenden Fachkräftelücke in Deutschland entgegen. Beispielsweise können Unternehmen qualifizierte Nachwuchskräfte finanziell mit einem Stipendium unterstützen. Andersherum bauen Studenten noch vor dem Abschluss gezielt direkten Kontakt zu Unternehmen auf, indem sie zum Beispiel ihre Master-Thesis speziell in einem Unternehmen schreiben. Häufig ist das der Beginn ihrer beruflichen Laufbahn.

Frage **Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung der Bildungsbranche und welche Rolle wird WINGS dabei einnehmen?**

Antwort Berufsbegleitende Weiterbildung wird für Unternehmer ein wichtiger Lösungsweg sein, qualifizierte Mitarbeiter zu fördern und zu binden. Die örtliche und zeitliche Unabhängigkeit ist dabei für viele ein entscheidendes Kriterium. Fernstudiengänge als Online-Variante werden zukünftig eine bedeutende Form des berufsbegleitenden Studierens sein. Unser online-basierter Fernstudiengang Wirtschaftsrecht mit Bachelor-Abschluss zeigt den Trend bereits an. Mit derzeit rund 630 eingeschriebenen Studierenden ist er einer der beliebtesten und begehrtesten Fernstudiengänge in unserem Angebot. Für die Entwicklung internet-basierter Online-Fernstudiengänge hat die Hochschule Wismar 2011 die Net.Uni als zentrale wissenschaftliche Einrichtung ins Leben gerufen. Neben Wirtschaftsrecht bietet WINGS jetzt auch Betriebswirtschaft, Management von Gesundheitseinrichtungen sowie Management für Non-Profit-Einrichtungen als Online-Fernstudium mit dem staatlichen Hochschulabschluss Bachelor of Arts an. Die Resonanz auf unsere neuen Online-Fernstudiengänge ist bislang großartig und zeigt, dass die Online-Lehre zukünftig immer stärker an Bedeutung gewinnt. Und dies ist nur der Anfang, denn WINGS wird das Angebot erweitern und neue Online-Fernstudiengänge entwickeln; derzeit sind weitere Programme konkret in Planung.

Frage **Was ist das Besondere an der Online-Lehre?**

Antwort Besonders an der Online-Lehre ist, dass wir den Studierenden die Lehrinhalte zu 100 Prozent online über modernste Kommunikationstechniken und verschiedene E-Learning-Tools vermitteln. Neben aufgezeichneten, interaktiven Online-Vorlesungen gibt es zu festgelegten Terminen Live-Videokonferenzen mit den Lehrenden. Sie werden aufgenommen und stehen rund um die Uhr auf der Online-Studienplattform von WINGS-ONLINE zur Verfügung. Die Studierenden können die Aufzeichnungen beliebig oft ansehen und selbst das eigene Lerntempo bestimmen. Lediglich für die Prüfungen ist die persönliche Anwesenheit erforderlich. Die Verbindung der akademischen Tradition einer Hochschule mit den Möglichkeiten modernster Kommunikationstechnik macht somit das Bildungsangebot von überall und zu jeder Zeit erreichbar.

Prof. Ahn: Kurz-Vita

Professor Manfred Ahn, Geschäftsführer der WINGS, Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar

Prof. Manfred Ahn (*07.03.1946) ist seit 2007 Geschäftsführer der WINGS GmbH. Er wurde 1994 an die Hochschule Wismar berufen. Als Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung von 2002 bis 2009 hat er sich bereits mit der Entwicklung des Fernstudiums und der akademischen Weiterbildung an der Hochschule Wismar intensiv befasst. Seit 2010 ist er Mitglied des Senats.

Zeichen insgesamt: 8.150